



Der St. Pöltner Gebirgsfreund



Folge 137 • September 2009

Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein
Gruppe St. Pölten

Osttiroler Bergbläsermesse auf der Türnitzer Hütte

Aus Anlass der 800-Jahr-Feier der Gemeinde Türnitz hat der ÖGV St.Pölten am Sonntag, den 9. August, zur Bergmesse auf die Türnitzer Hütte eingeladen. Unter Leitung von Hochwürden Josef Lang (Zweiter von links) wurde von der Perschlingtaler Dorfmusik (2. Reihe) die Osttiroler Bergbläsermesse aufgeführt. Wegen des schlechten Wetters musste die Messe kurzfristig in die Gaststube der Türnitzer Hütte verlegt werden. Rund 100 Bergbegeisterte – darunter natürlich auch sehr viele ÖGVler – haben es sich aber dennoch nicht nehmen lassen, trotz des strömenden Regens

an diesem Tag auf den Höger zu steigen und an der Messe teilzunehmen. Darunter auch der seit Anfang März amtierende neue Bürgermeister von Türnitz, Christian Leeb (1. Reihe Dritter von links), und Mitglieder der Bergrettung Türnitz. Diese hat in vorzüglicher Weise Hochwürden Lang trotz des leider



sehr unglücklich gewählten Anstiegs über den steilen Südhang zur Türnitzer Hütte gebracht. Und nach entsprechender Labung in der Küche durch die Hüttenwirtsfamilie Braun wurde aus der Bergmesse noch ein würdiges und besinnliches Fest für Türnitz und den ÖGV St.Pölten.

Erfolgreicher Wandersommer für den ÖGV St.Pölten

Das Wetter kann man ja für einen Verein, dessen Hauptzweck die Förderung des Wanderns und Bergsteigens sowie der Naturerlebnisse darstellt, nicht gerade als ideal bezeichnen. Vornehmlich von Regen und Überschwemmungen war in den Monaten Juni und Juli von den Wetterprognosen in Fernsehen und Radio zu hören. Neben einigen Absagen und Tourenänderungen sind dem ÖGV St.Pölten aber trotzdem einige schöne Touren gelungen.

Zehn ÖGVler haben am 14. Juni die weite Anfahrt über Südautobahn und Semmering-Schnellstraße ins steirische Tragöß-Tal in Kauf genommen, um dort zu sehen, ob der Grüne See wirklich grün und auf dem Edelweißboden tatsächlich Edelweiß blühen. Tatsächlich: Der Grüne See ist grün und auf dem Edelweißboden am Anstieg zum Trenchtling stehen so viele Edelweiß, dass diese sogar von den steirischen Naturschützern bewacht werden müssen. Nur geblüht haben sie leider noch nicht. Aber ihre zarten und behaarten Blütenblätter konnte man schon erkennen. Glück für den Tourenführer, hatte er dies doch versprochen. Und noch etwas wurde nach der Überschreitung des Trenchtling versprochen: Eine Einkehr in der Leobner Hütte. Leider wurde diese wenige Tage vorher behördlich geschlossen. So kehrte die illustre Wanderrunde des ÖGV eben in der viel gemütlicheren Lammingalm unterhalb der Felsabtürze des Trenchtling ein. Und genoss den Tag bei Kaffee und frischem Apfelstrudel, ehe der Abstieg zum Grünen See in Angriff genommen wurde.

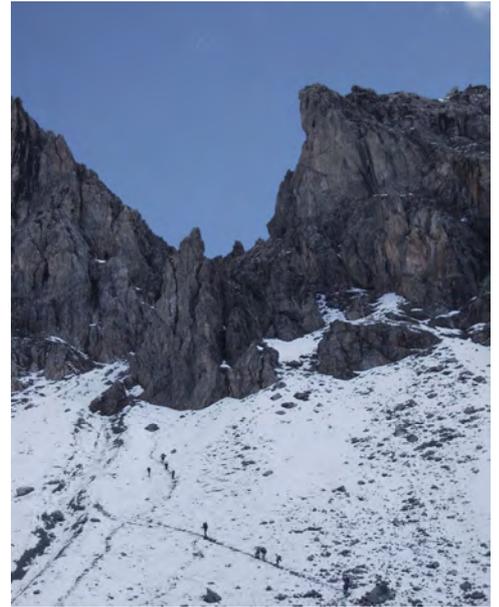
Einen Monat später waren die Voraussetzungen für eine Überschreitung der Lechtaler Alpen auch nicht gerade sehr viel versprechend. Regen entlang der Inntal-Autobahn und 1.000 Meter weiter oben lag bereits der erste Sommerschnee. Kein Wunder, dass die vierköpfige ÖGV-Gruppe gleich am ersten Tag den ursprünglichen Plan, von der Hanauer-Hütte direkt zum Württemberghaus zu steigen, im Schneematsch fallen lassen musste. Keine Spuren und keine Markierung waren mehr zu sehen. Umkehr und Aufstieg auf die Hintere Dremelscharte, danach steiler und versicherter Abstieg zu Steinseehütte. Ein Adler beobachtet aus sicherer Entfernung das Geschehen der kleinen

Wandergruppe und schwingt seine Flügel elegant über die Scharte. Die ÖGVler steigen weniger elegant die steile Scharte bergab. Aber sie reißen sich zusammen und erreichen rechtzeitig die Hütte.

Der Lechtaler Höhenweg

ist eben kein einfacher Wanderweg. Mal steil und ausgesetzt, mal mit Stahlseilen versichert, manchmal auch bequem, doch immer über zahlreiche Scharten mit herrlichen Tiefblicken in das Inn- oder Lechtal bewegt sich die ÖGV-Gruppe in mehreren Tagesetappen über Württemberghaus, Memminger-Hütte, Ansbacher-Hütte, Kaiserjochhaus und Leutkirchner-Hütte bis nach St. Anton am Arlberg. Das ursprüngliche Ziel – Zürs am Arlberg – bleibt leider wegen Regens verwehrt. Aber das macht nichts: Die Gruppe – bestehend aus zwei Damen und zwei Herren – hat beschlossen, im kommenden Jahr die Überschreitung der Lechtaler Alpen und des Lechquellengebirges bis nach Bregenz fortzusetzen. Man muß ja schließlich nicht alles auf einmal machen.

Das haben sich in der letzten Juli-Woche auch die 32 Teilnehmer der Tiroler Wanderwoche unseres



Schnee in den Lechtaler Alpen

BERGSPORT SCOUT 

office@bergsportscout.at
St. Pölten, Klostersgasse 13 Telefon/Fax: 02742 / 351344

Fragen Sie nach dem
Vereinsrabatt
(bis zu 10% auf Ihren Einkauf)
mit Ihrem ÖGV/ÖAV - Ausweis auf fast alle Waren

Tourenprogramm im Herbst 2009

Wanderungen

Sonntag, 13. September 2009: Mondsee Almkogel (1030m) – Schober (1328m)

Route: Gh. Drachenwand – Theklakapelle – Almkogel (1.030 m) – Eibensee – Gh. Forsthaus Wartenfels (Mittagessen). Aufstieg zur Ruine Wartenfels mit Besichtigung. Aufstieg auf den Schober (1.328 m). Vom Gipfel erblickt man insgesamt 5 Salzkammergutseen. Abstieg über Frauenkopf zum Gh. Wartenfels. Gesamtgehzeit rund 5,5 Stunden. Trittsicherheit erforderlich.

Abfahrt: 6.30 Uhr. Treffpunkt Parkplatz Mariazellerstrasse/Franz Jonasstraße (ehem. Baumarkt Hellweg). Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Heinrich Kühmayer unter Tel.Nr. 0664/8783230

Samstag, 19., bis Sonntag, 20. September 2009: Herbstwanderung in den Schladminger Tauern – Lungauer Kalkspitze (2.371 m)

Route: Samstag: Eschach-alm – Duisitzsee – Giglachseen – Ignaz Mattis-Hütte (Nächtigung). Besteigung des Schiedecks. Gesamtgehzeit rund 6 Stunden.

Sonntag: Ignaz Mattis-Hütte – Znach-Sattel – Lungauer Kalkspitze (2.371 m) – Giglachseen – Sauberg (2.520 m) – Keimbrecht-Hütte – Neualm – Eschachalm. Gesamtgehzeit rund 7-8 Stunden.

Voraussetzung für eine Teilnahme sind gute Kondition sowie Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Abfahrt: 5.30 Uhr. Treffpunkt Parkplatz Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße (ehem. Baumarkt Hellweg). Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bis spätestens 13. September 2009 bei Tourenführer Gerhard Spendlhofer unter Tel.Nr. 0664/4202033

Sonntag, 4. Oktober 2009: Trenning (628 m) – Spitzergraben – Panoramawanderweg

Route: Elsarn – Trenning – Mühldorf – Kalvarienberg – Burg Ranna – Mühldorf (Einkehr und Mittagessen im Gh. Weißes Rössl) –

Panoramaweg – Bruckhütte – Zornberghütte – Setzberghütte – Spitz. Gesamtgehzeit rund 5 Stunden.

Abfahrt: 7.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße (ehem. Baumarkt Hellweg). Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Heinrich Kühmayer unter Tel.Nr. 0664/8783230

Samstag, 10. bis Sonntag, 11. Oktober 2009: West-Ost-Überschreitung des Hochschwabs

Route: Samstag: Eisenerz – Gsollgraben – Gsollhütte – Frauenmauer – Sonnschienhütte – Sackwiesenalm – Häuselalm – Hochschwab-Gipfel-Schiestlhaus (Nächtigung). Gesamtgehzeit rund 8 Stunden.

Sonntag: Schiestlhaus – Ringkamp – Aflenzer Taritzen – Seeburg-Sattel – Seewiesen. Gesamtgehzeit rund 6 Stunden.

Abfahrt: 5.00 Uhr. Treffpunkt Parkplatz Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße (ehem. Baumarkt Hellweg). Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Dieter Holzweber unter Tel.Nr. 0664/3139468

Sonntag, 18. Oktober 2009: Über unmarkierte Wege auf den Sulzberg (1.400 m)

Route: Annaberg – Schmelz – Sabel – Schweighüttenboden – Sulzberg (1.400 m). Abstieg nach Ulreichsberg. Gesamtgehzeit rund 5 bis 6 Stunden. Da sich unterwegs keine Hütte befindet ausreichend Getränke und Proviant mitnehmen.

Abfahrt: 7.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße (ehem. Baumarkt Hellweg). Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Spendlhofer unter Tel.Nr. 0664/4202033

Montag, 26. Oktober 2009: Senftenberg

Route: Senftenbergamt – Königsalm – Herzogentisch – Schanzriedel – Pober Kreuz – Ruine Senftenberg. Ausreichend Getränke und Proviant mitnehmen. Die Einkehr erfolgt am Ende

der Wanderung. Gesamtgehzeit rund 4 bis 5 Stunden.

Abfahrt: 8.00 Uhr, Treffpunkt Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße (ehem. Baumarkt Hellweg). Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführerin Hannelore Habersberger unter Tel.Nr. 02742/360130 oder 0664/7691857

Samstag, 7. November 2009: Reidling – Korkenzieherwarte

Route: Ahrenbergkellergasse – Tobelgraben – Predigtsäule – Korkenzieherwarte – Ahrenbergkellergasse. Gehzeit ca. 2,5 Stunden. Anschließend Heurigenbesuch.

Abfahrt: 13 Uhr, Treffpunkt Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße (ehem. Baumarkt Hellweg). Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Hans Lechner unter Tel.Nr. 0676/5416330

Sonntag, 22. November 2009: Leopoldi-Wanderung in der Wachau

Route: Steinaweg – Kremsersteig – Toter Mann – Totes Weib – Oberbergern. Gesamtgehzeit rund 4 bis 5 Stunden.

Abfahrt: 8.00 Uhr, Treffpunkt Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße (ehem. Baumarkt Hellweg). Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführerin Hannelore Habersberger unter Tel.Nr. 02742/360130 oder 0664/7691857

Radtouren

Samstag, 24. Oktober bis Dienstag, 27. Oktober 2009: MTB-Tour entlang des Nordwald-Kammweges vom Nebelstein im Waldviertel bis zum Dreisesselberg in Bayern

Route: Entlang des Nordwald-Kammweges 105: Nebelstein – Karlstift – Sandl – Freistadt im Mühlviertel (Nächtigung) – Bad Leonfelden – Guglwald – Helfenbergerhütte (Nächtigung) – Haslach/Mühl – St. Oswald – Oberhaag – Schöneben – Hochficht – Dreisesselberg – Aigen/Mühlviertel (Nächtigung im Hotel Almesberger). Anspruchsvolle MTB-Tour, allerdings ohne nennenswerte lange Anstiege. Die Mitnahme

eines Fahrradhelms ist Pflicht.

Abfahrt: Anreise am Vorabend nach Gmünd/Nebelstein und Nächtigung. Treffpunkt und Anfahrt nach Gmünd werden bei Anmeldung bekanntgegeben. Die Fahrt nach Gmünd erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Dieter Holzweber unter der Tel.Nr. 0664/3139468

Klettern

Bekanntlich treffen sich jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr kletterbegeisterte Jugendliche in der neuen Kletterhalle in Weinburg/Pielach. Bei schönem Wetter geht es ins Freie, nach Dürnstein in der Wachau oder zum Peilstein. Seile sind vorhanden, Klettergurte und Karabiner können kostenlos geliehen werden. Interessenten melden sich bei unserem Betreuer und ÖGV-Jugendreferenten Christian Sperl entweder unter der Mobilnummer 0650/5612021, per mail unter office@bergsportscout.at oder direkt in unserer ÖGV-Geschäftsstelle Bergsport Scout, 31.00 St.Pölten, Klostersgasse 13, während der Öffnungszeiten von 9 bis 18 Uhr.

Vorschau Winter 2009/2010

Donnerstag, 3. Dezember 2009: Jahresrückblick und Adventheimabend im Volkshaus St.Pölten Süd

Samstag, 5., bis Dienstag, 8. Dezember 2009: Langlaufen, Skifahren und Skitouren auf der Tauplitzalm

Sonntag, 6. Dezember 2009: Winter-Wanderung

Sonntag, 13. Dezember 2009: Mit der Rodel auf den Tirolerkogel

Donnerstag, 31. Dezember 2009: Silvesterwanderung

Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Jänner 2010: Ski- und Snowboardkurs in der Flachau

Samstag, 6. bis Samstag, 13. März 2010: Skiwoche in Val d'Isere in Frankreich

Tourenführers Heinrich Kühmayer vorgenommen. Vom Tiroler Wanderhotel Achentalerhof als Ausgangspunkt haben sie (siehe Foto) in einer



Woche zwischen Karwendelgebirge und der Rofangruppe insgesamt 3.500 Höhenmeter zurückgelegt: Lamsenjoch, Sonnwendjoch, Schafsteig, Rofanspitze, Gufertspitze. Jeden Tag ein neuer Vorschlag und ein neues Ziel. Um am Abend nach viergängigem Wahlmenü und Saunabesuch müde ins Bett eines Viersterne-Hotels zu fallen. Lediglich ein Bad im Achensee blieb der wandernden ÖGV-Gruppe verwehrt: der war eindeutig zu kalt. Auf der Memminger-Hütte war das anders. Dort haben es in einem naheliegenden Bergsee zwei ÖGVler probiert und wollten es wissen, wie es ist, wenn man bei knappen 12 Grad Celsius den Kopf unters Wasser steckt. Sie haben es überlebt. Und die Zuseher auch. FKK in den Lechtaler Alpen ist ja schließlich eine Seltenheit.

Extrembergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner auf Besuch bei den 38. Niederösterreichischen Kindersommerspielen

Gerade zurück vom K 2 war die oberösterreichische Extrembergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner am letzten Samstag im August zu Besuch beim Augustiner Chorherrenstift Herzogenburg und den dort stattfindenden 38. Niederösterreichischen

Kindersommerspielen. Kaltenbrunner wurde von den Organisatoren und Kindern der Kindersommerspiele für ihr Schulprojekt in Thulosirubari – einem kleinen Dorf 75 km nordöstlich der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu – mit der "Weißen Feder von Herzogenburg" ausgezeichnet und hat es sich nicht nehmen lassen, diese Auszeichnung auch persönlich in Empfang zu nehmen. Ob Kaltenbrunner dabei auch den 6 Meter hohen "K2" – die Kletterwand des ÖGV vor der Herzogenburger Stiftskirche – erfolgreich bezwungen hat, war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe des St. Pöltner Gebirgsfreundes noch nicht gewiss. Jedenfalls hat sich heuer der ÖGV St. Pölten bereits zum zwölften Mal an den NÖ. Kindersommerspielen mit einer Kletterwand und einem eigenen Stand beteiligt. Am Samstag, dem 5. September, gab es wieder einen Kletterwettkampf in drei Alterskategorien, diesmal moderiert von unserem Geschäftsstellenleiter Egon Enne. Im vergangenen Jahr haben rund 2.500 Buben und Mädchen die über sechs Meter hohe Wand mit ihren verschiedenen Schwierigkeitsstufen erklommen.

Vorträge und Heimabende

in St. Pölten, Volkshaus Süd, Kranzbichlerstr. 18,
1. Stock, Franz Jonas-Saal

Donnerstag, 3. September 2009, 19.30 Uhr

Dieter Holzweber, Johann Lechner:
"Im Revier des Adlers zwischen Tirol und
Vorarlberg: Der Lechtaler Höhenweg"

Donnerstag, 1. Oktober 2009, 19.30 Uhr

Insgesamt 7mal hat der Hohenberger Heinz Auer
das Land am Nilursprung besucht:
"Äthiopien – Berge, Flüsse und Wüsten"

Donnerstag, 5. November 2009, 19.30 Uhr

Josef Buchinger jr.: Vulkanberge in Ecuador

Aus der Vereins-Familie

Der ÖGV gratuliert herzlich!

...zum 50. Geburtstag:
Eckl Hans-Peter
Eckl Hermine
Höltmann Martina
Müllner Manfred
Scheibelreiter Herbert

...zum 60. Geburtstag:
Fischer Renate
Bobek Erich

...zum 70. Geburtstag:
Losert Herbert
Glaser Walter
Kaiblinger Josef

...zum 80. Geburtstag:
Reither Josef



Die letzte Ausgabe des St.Pöltner Gebirgsfreundes war noch ziemlich druckfrisch, da erreichte den ÖGV St.Pölten eine tragische Todesnachricht. Unser Jung-Mitglied und Enkel unserer Vereins-Familie **Josef und Hannelore Habersberger, Johannes Bosch**, ist am Freitag vor Pfingsten, im jungen Alter von nicht einmal 16 Jahren an den Folgen eines Verkehrsunfalles in seinem Heimatort **Gross Hain** gestorben. Seine Zuneigung und Liebe galt nicht nur seiner Familie und der freiwilligen Feuerwehr, sondern auch dem Türnitzer Höger, den er gemeinsam mit seinen Großeltern, Eltern und Geschwistern schon oft bestiegen hat. "Der Höger ist nicht der höchste Berg, aber er ist der schönste", waren dabei seine Worte. Wer weiß, vielleicht hätte unser Johannes noch hohe Berge bestiegen und wäre auf den Höger und dessen Hütte immer wieder gerne zurückgekommen. Wir vom ÖGV, seine Familie und Freunde haben uns bei der Bergmesse am 9. August an

ihn sowie an weitere verstorbene Mitglieder unseres Vereines in Stille erinnert. Und auch an die Worte des Innsbrucker Altbischofes Reinhold Stecher: "Viele Wege führen zu Gott, einer über die Berge". Mit Sicherheit auch über den Türnitzer Höger.

Ein herzliches Dankeschön unseren Spendern

Kober Ilse	50 EUR
Hofbauer Maria	10 EUR
Schania Ing. Johann	20 EUR

Übrigens: Unser Spendenkonto bei der Sparkasse St.Pölten lautet auf Österr. Gebirgsverein Gruppe St.Pölten, Konto-Nr. 0000-020537, Bankleitzahl 20256

Neubeitritte seit 15. Mai 2009

Dockner Andreas
Dockner Martina
Dockner Christine
Dockner Monika
Dockner Bernhard
Dockner Johanna
Enne Eva Maria
Fasching Franz
Halmenschlager Matthias
Hambeck Andrea
Moser-Bruckner Christoph
Moser-Bruckner Evelyne
Moser-Bruckner Sophie
Moser-Bruckner Valerie
Moser-Bruckner Viktoria
Moser-Bruckner Teresa
Moser-Bruckner Lena
Scholler Dr. Dietmar
Scholler Dr. Christine

Impressum:

Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, Gruppe St.Pölten; ZVR-Zahl 278149847; Geschäftsstelle: Bergsport Scout, 3100 St.Pölten, Klostersgasse 13, Tel.Nr. 351344. e-mail: stpoelten@gebirgsverein.at; Für den Inhalt verantwortlich: Dieter Holzweber, Layout: Dieter Holzweber
"P.b.b." Verlagspostamt 3100 St.Pölten, Zulassungsnummer 03Z035168 M



BKS
Beratung nach Maß

BKS Steuerberatungsgesellschaft mbH
Herzogenburg | Tel: 02782/82440 | herzogenburg@wt-bks.at
Melk | Tel: 02752/52736, 53648 | melk@wt-bks.at
Wilhelmsburg | Tel: 02746/3356 | wilhelmsburg@wt-bks.at
www.wt-bks.at